



VERBAND SCHWEIZER TOURISMUSMANAGER  
ASSOCIATION SUISSE DES MANAGERS EN TOURISME  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI MANAGERS DEL TURISMO  
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS MANAGERS DAL TURISSEM

## Bericht

### VSTM & fit Lohnstudie im Tourismus 2010

#### Auswertung einer anonymen Online-Umfrage im Herbst 2010 unter 1289 Lohnempfängern und Lohnempfängerinnen in der Schweizer Tourismusbranche und Vergleich zur Tourismus-Lohnstudie im Jahre 1998

Die Berufsorganisationen FIT (Frauen im Tourismus) und VSTM (Verband Schweizer Tourismus Manager) hatten Manfred Ritschard & Partner beauftragt, eine Lohnstudie unter ihren Mitgliedern sowie unter den Mitgliedern weiterer Berufsorganisationen im Schweizer Tourismus durchzuführen.

Der Link zur Online-Umfrage wurde an E-Mail-Adressen von im Tourismus beschäftigten Personen versandt. Bis Ende Oktober 2010 konnten nun die Antworten von 1289 Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Umfrage ausgewertet werden. Diese Stichprobe ermöglicht Lohnvergleiche und Ableitungen zu Zufriedenheit mit Lohn und Arbeitsstelle, Motivation, Fluktuation, Erwartungen an Berufsorganisationen usw.

Das Auswahlverfahren der Stichprobe ist nicht methodisch gesichert und die Teilauswertungen sind aufgrund von zu wenig Fallzahlen nur bedingt repräsentativ.

Die Löhne werden als Vollzeitäquivalent der Brutto-Monats- oder Jahreslöhne in Schweizer Franken ausgewiesen. Kennzahl ist der Zentralwert (Median), d.h. für die eine Hälfte der Nennungen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Wert. Prozentzahlen werden auf ganze Zahlen gerundet.

Da nur 138 Personen aus der französischsprachigen Schweiz und neun aus dem Tessin mitgemacht haben, können keine Spezialauswertungen für diese Regionen gemacht werden.

#### Quellenangabe

VSTM & fit Lohnstudie im Tourismus 2010; Manfred Ritschard & Partner Meggen im Auftrag von VSTM (Verband Schweizer Tourismusmanager) und fit (Frauen im Tourismus), 2010; Bern

#### fit - Frauen im Tourismus

Géraldine Zuber, Präsidentin; [geraldine.zuber@bluewin.ch](mailto:geraldine.zuber@bluewin.ch);  
T 079 759 40 54; [www.f-i-t.ch](http://www.f-i-t.ch)

#### VSTM

Fabienne Känel, Geschäftsführerin; [info@vstm.ch](mailto:info@vstm.ch);  
T 031 307 47 43; [www.vstm.ch](http://www.vstm.ch)

#### Manfred Ritschard & Partner GmbH

Manfred Ritschard; [mr@manfredritschard.ch](mailto:mr@manfredritschard.ch);  
T 041 377 50 02; [www.manfredritschard.ch](http://www.manfredritschard.ch)

## Zusammenfassung

Mit der Lohnstudie sollen die aktuelle Lohnpolitik im Tourismus und deren Auswirkungen auf Arbeitszufriedenheit, Motivation und Fluktuation in touristischen Betrieben aufgezeigt werden. Sie dient als Stimmungsbild und als eine Orientierungshilfe für Lohnverhandlungen (neben anderen Quellen). Mit der Lohnstudie erhalten die touristischen Berufsorganisationen zudem eine Plattform für die vertiefte Diskussion des Themas Lohnfairness und dessen Einfluss auf die Arbeitsqualität.

Gemäss der VSTM & fit Lohnstudie 2010 verdienen Frauen (auch) im Tourismus noch immer deutlich weniger als Männer in vergleichbaren Funktionen und mit gleicher Berufserfahrung. Im Tourismus sind laut der VSTM & fit Lohnstudie 2010 viel mehr Männer als Frauen in Top-Positionen, obwohl deutlich mehr Frauen als Männer in dieser Branche arbeiten. Diese Tatsachen würden wohl auch mit einer breiter und repräsentativer angelegten Lohnumfrage nicht umgestossen werden. 59% der befragten Frauen und 37 % der befragten Männer erachten Ihre gegenwärtige Arbeit bzw. Funktion in Bezug auf den Lohn als unbefriedigend. Berufsorganisationen wie der VSTM könnten durch regelmässige und obligatorische Lohnerhebungen bei den Mitgliedern die Lohnpolitik und die Gewinnung kompetenter und motivierter Arbeitskräfte im Tourismus beeinflussen.

## Struktur der Stichprobe

Teilnehmer und Teilnehmerinnen	Anzahl	Prozent
<b>Geschlecht</b>		
Männer	444	34%
Frauen	845	66%
Total	1289	100%
<b>Hierarchische Stellung</b>		
Ohne Führungsfunktion ausser Verantwortung und Weisungsbefugnis für Auszubildende	510	40%
Mit Führungsfunktion	779	61%
Selbstständige	48	4%
Projektverantwortung / Teamleitung	333	26%
Leitung Abteilung / Unternehmensbereich	248	19%
Unternehmensleitung	150	12%
<b>Mitgliedschaft Berufsorganisationen (total)</b>	<b>276</b>	<b>21%</b>
VSTM / ASMT	96	
Fit – Frauen im Tourismus	42	
TOUREX	28	
HSMA	37	
EMC - Eventcircle	46	
VDH	27	

**Tabelle 1: Struktur der Stichprobe;** total 1289 Lohnempfänger und Lohnempfängerinnen im Schweizer Tourismus; methodisch nicht gesichertes Auswahlverfahren mittels Online-Umfrage; ohne Anspruch auf statistische Repräsentativität (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Lohnentwicklung im Tourismus 1998-2010

Der Vergleich mit der im Auftrag von VSTM und fit 1998 erstmals durchgeführten Lohnstudie im Tourismus zeigt, dass sich die Lohnungleichheit in den letzten zwölf Jahren kaum verändert hat: Die Löhne der Frauen sind nach wie vor durchschnittlich 22% tiefer als diejenigen der Männer. Hingegen ist das Lohnniveau generell seit 1998 um durchschnittlich um 14% gestiegen. Der Vergleich mit den BfS-Lohnstrukturerhebungen 1998 und 2008 lässt den Schluss zu, dass der Tourismus im Vergleich zum gesamten übrigen Dienstleistungssektor punkto Lohn an Attraktivität gewinnt: Wurden im Jahre 1998 im Tourismus noch knapp 5% höhere Löhne als im gesamten Dienstleistungssektor bezahlt, sind es 2010 nun plus 8%. Der Unterschied zwischen den Löhnen in der Romandie und der Deutschschweiz sind knapp 4% bei den Männern und knapp 1% bei den Frauen. Dieser Schluss ist jedoch aufgrund der kleinen Teilstichprobe aus der französischsprachigen Schweiz nur wenig repräsentativ.

Lohnentwicklung im Tourismus 1998-2010	1998			2010			1998 - 2010
	Frauen	Männer	Differenz Mann-Frau	Frauen	Männer	Differenz Mann-Frau	Differenz Lohnniveau
Privater Sektor Dienstleistungen (Quelle: BfS-Lohnstrukturerhebungen)	4120	5417	-24%	5460	6862	-20%	+ 23%
<b>Tourismusbetriebe Schweiz (Quelle: VSTM &amp; fit Lohnstudien)</b>	<b>4375</b>	<b>5625</b>	<b>-22%</b>	<b>5708</b>	<b>7667</b>	<b>-26%</b>	<b>+ 25%</b>
Tourismusbetriebe Deutschschweiz (Quelle: VSTM & fit Lohnstudie 2010)	k.A.	k.A.	k.A.	5300	7077	-25%	k.A.
Tourismusbetriebe Romandie (Quelle: VSTM & fit Lohnstudie 2010)	k.A.	k.A.	k.A.	5266	6816	-23%	k.A.
Personentransport (Bahnen, ÖV etc. ohne Flug) (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	5000	6667	-25%	5600	7385	-24%	+10%
Gastgewerbe (Quelle: BfS-Lohnstrukturerhebungen)	3243	3571	-9%	3855	4195	-8%	+15%
Hotellerie (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	k.A.	k.A.	k.A.	5500	7442	-27%	k.A.
Reisebüro/Touperator (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	4375	4792	-9%	4850	5500	-12%	+11%
Tourismusbüros (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	4792	7708	-38%	5385	7571	-29%	+4%
übrige touristische Betriebe (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	5208	7292	-28%	5808	7692	-24%	+7%

**Tabelle 2: Zentralwerte (Mediane) der Monatslöhne unterschiedlicher Tourismusbetriebe im Vergleich 1998-2010**  
 (VSTM&fit Lohnstudien; Manfred Ritschard & Partner, Meggen, 1998 und 2010 / BfS Lohnstrukturerhebungen, Neuchâtel, 1998 und 2008)

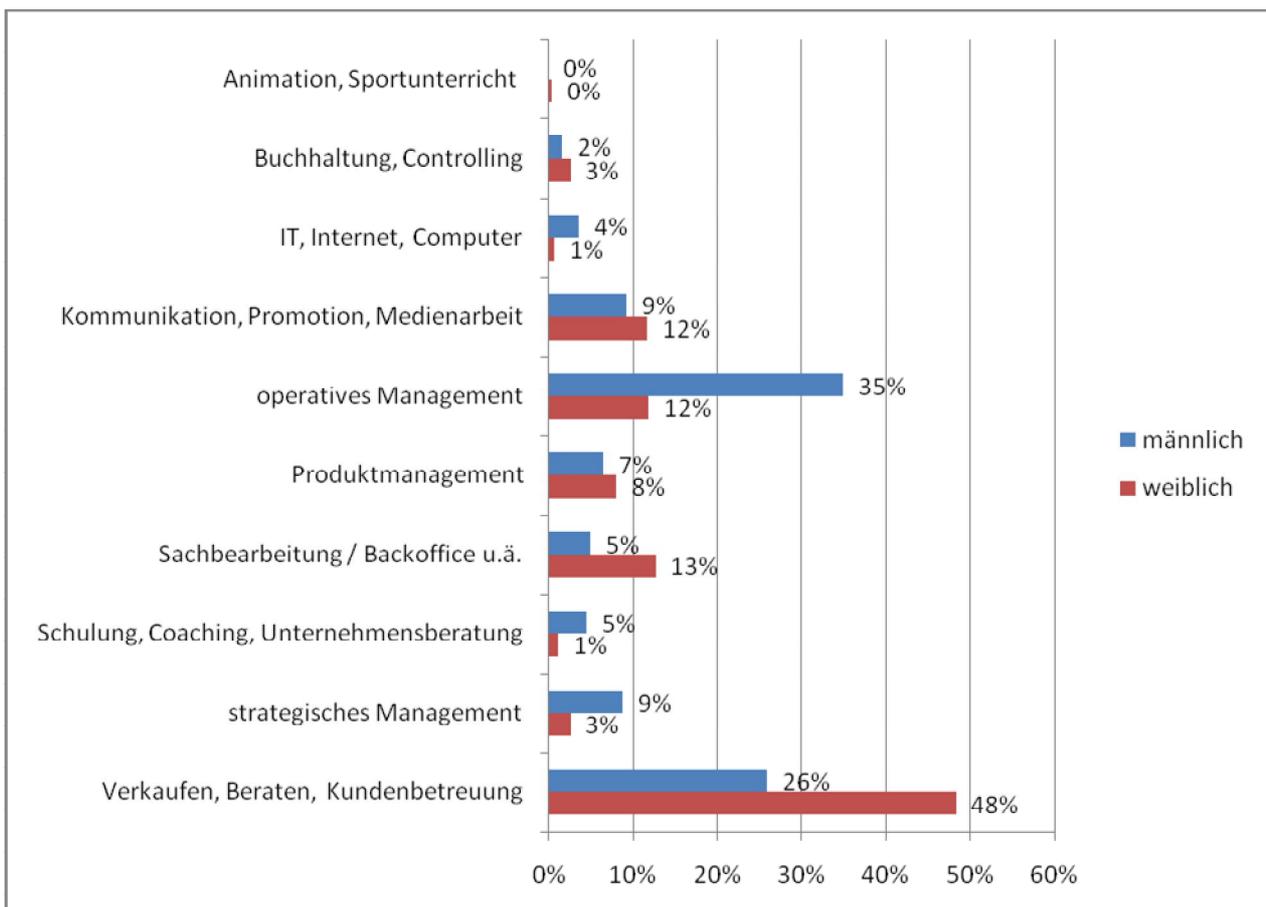
Die Löhne werden hier als **Vollzeitäquivalent** basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden ausgewiesen: Brutto-Monatslohn (**inklusive** Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, **1/12 vom 13. Monatslohn** und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

## Immer noch deutlich weniger Frauen mit Führungsfunktion

510 Befragte haben keine Führungsfunktion: 83 Männer und 427 Frauen. Eingerechnet sind hier auch diejenigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche zwar keine eigentliche Führungsfunktion innehaben, jedoch für Auszubildende (Lehrlinge) mitverantwortlich und weisungsbefugt sind. Die Männer verdienen dabei mit jährlich 65'000 Franken (5000 Franken pro Monat) in diesen unteren Chargen deutlich mehr als die Frauen mit einem mittleren Jahreslohn von 59'800 Franken (4600 pro Monat). Frauen verdienen in Stellen ohne Führungsfunktion somit 8% weniger als Männer.

146 Befragte leiten ein Unternehmen (KMU). Darunter sind nur 38 Frauen. In den mittleren und unteren Hierarchiestufen „Abteilungsleitung, Teamleitung, Projektleitung ist das Verhältnis zwischen Männern und Frauen eher ausgeglichen. Dabei sind Frauen genauso karriereorientiert wie Männer: 42% der befragten Frauen (Männer 41%) haben seit 2008 einen Karrierefortschritt gemacht d.h. tragen mehr Verantwortung. 731 Befragte haben eine Führungsfunktion inne. Die Selbstständigerwerbenden sind hier ausgeschlossen. Darunter sind 346 Männer mit einem mittleren Jahreslohn von 103'000 Franken (7923 Franken pro Monat) und 385 Frauen mit 78'000 Franken Jahreseinkommen (6000 Franken pro Monat). Der Lohnunterschied in Führungspositionen beträgt gut 24% zu ungunsten der Frauen.

48 Befragte sind Selbstständige, davon 15 Männer mit einem mittleren Jahreseinkommen von 72'000 Franken und 33 Frauen mit 69'050 Franken Jahreseinkommen. Der Lohnunterschied beträgt hier nur 4 %.



**Tabelle 3: Geschlecht und Funktion** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

**Tabelle 4: Geschlecht und Hierarchie** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Zufriedenheit mit Lohn und Arbeit

Für **81%** der Befragten trifft die Aussage zu, dass die Attraktivität der Arbeit und der Branche wichtiger sind als die Höhe des Lohnes. **86%** aller Befragten sind denn auch mit ihrer gegenwärtigen Arbeit bzw. Funktion **ungeachtet des Lohnes** (eher) zufrieden. **59%** der befragten Frauen (Männer 37%) erachten Ihre gegenwärtige Arbeit bzw. Funktion **in Bezug auf den Lohn** als unbefriedigend. **73%** aller Befragten schätzen Ihren Lohn zu vergleichbaren Funktionen in anderen Branchen tiefer oder viel tiefer ein.

Für **21%** aller Befragten ist der Lohn für einen Stellen- oder Branchenwechsel egal oder (eher) unwichtig.

**45%** aller Befragten erachten die **Lohnpolitik** Ihrer Arbeitgeber als unbefriedigend. **7%** der befragten Frauen erhalten keinen 13. Monatslohn gegenüber **4 %** der befragten Männer. **21** Männer und **21** Frauen (**je 1,6%**) von den insgesamt 1289 Befragten erhalten einen 14. Monatslohn. **52%** der befragten Frauen (Männer **48%**) erhalten seit 2008 gleich viel oder weniger Lohn.

10% der befragten 1289 Touristiker und Touristikerinnen sind mit dem Lohn zufrieden. Weitere 9 % wären mit nur wenigen Lohnprozenten mehr zufrieden. Über 80% hingegen hätten gerne deutlich mehr Lohn für ihre Arbeit: *Um wie viele Prozent höher als Ihr gegenwärtiger Lohn liegt Ihr realistisch eingeschätzter Wunschlohn, mit welchem Sie heute zufrieden wären?*

bin zufrieden	10%
plus 1-5 Prozent	9%
plus 6-10 Prozent	32%
plus 11-15 Prozent	22%
plus 16-20 Prozent	15%
plus 21-25 Prozent	5%
plus 26-30 Prozent	3%
plus 30 Prozent und mehr	4%

**Tabelle 5: Lohnzufriedenheit** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Fluktuation

**61%** aller Befragten haben seit 2008 immer noch die gleiche Stelle. Weitere **12%** haben intern die Stelle gewechselt. Somit haben **27%** seit 2008 den Arbeitgeber gewechselt.

**59%** aller Befragten haben in den letzten fünf Jahren einmal die Stelle gewechselt. **24%** haben zweimal, **12%** dreimal und **5%** mehr als dreimal die Stelle gewechselt.

**5%** der Befragten wurde seit 2008 die Arbeitsstelle gekündigt.

**15%** aller Befragten würden nicht noch einmal bzw. weiterhin einen ähnlichen Betrieb im Tourismus als Arbeitgeber wählen. **47%** würden dagegen wiederum einen ähnlichen Betrieb wählen und **37%** sogar „unbedingt“.

## Karriere

**42%** der befragten Frauen (Männer **41%**) haben seit 2008 einen Karrierefortschritt gemacht (mehr Verantwortung).

**24%** haben seit 2008 eine Stelle mit mehr Verantwortung übernommen; **12%** mit gleich viel Verantwortung und **4%** mit weniger Verantwortung.

**50%** der Befragten (davon **30%** Männer und **60%** Frauen) wünschen mehr Förderung der Teilzeitarbeit durch den Arbeitgeber.

## Lohnauswirkung der Aus- und Weiterbildung

**64%** geben auf die Frage, wie stark sich ihre Aus- und Weiterbildung auf den Lohn ausgewirkt habe „eher wenig“ oder „sehr wenig“ Lohnauswirkung an.

**30%** der Befragten meinen, dass sich ihre Aus- und Weiterbildung eher stark bis sehr stark auf ihren Lohn ausgewirkt hat.

## Die Rolle der Berufsorganisationen

**35%** aller Befragten schätzen den Einfluss Ihrer Berufsorganisation auf die Lohnpolitik als eher gering bis sehr gering ein.

**83%** aller Befragten erachten eine aktive Einflussnahme ihrer Berufsorganisation auf die Lohnpolitik als wichtig.

**83%** aller Befragten erachten Initiative, Einflussnahme und Qualitätskontrolle in der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch ihre Berufsorganisation als wichtig.

**81%** aller Befragten erachten ein Engagement durch ihre Berufsorganisation für die berufliche Gleichstellung von Frauen als wichtig.

**77%** aller Befragten erachten ein Engagement durch ihre Berufsorganisation für Nachhaltigen Tourismus als wichtig.

**85%** aller Befragten erachten Stellenbörsen, Stellenvermittlung, Tipps für freie Jobs etc. durch ihre Berufsorganisation als wichtig.

**63%** aller Befragten erachten die Organisation von Fachexkursionen und Besichtigungen durch ihre Berufsorganisation als wichtig.

**89%** aller Befragten erachten ein Weiterbildungsangebot ihrer Berufsorganisation als wichtig.

## Beurteilung der Entwicklung im eigenen Unternehmen bezüglich ...

Die befragten Teilnehmer und Teilnehmerinnen klickten folgende Antworten auf die Frage an, wie sie die Entwicklung in ihren Unternehmen in Bezug auf relevante Aspekte beurteilen:

### Lohnerhöhungen

- sehr optimistisch: 2%
- eher optimistisch: 25%
- eher pessimistisch: 49%
- sehr pessimistisch: 21%
- weiss nicht: 2%

### Geschäftsgang (Umsatz, Kundennachfrage, Gewinn)

- sehr optimistisch: 15%
- eher optimistisch: 65%
- eher pessimistisch: 16%
- sehr pessimistisch: 1%
- weiss nicht: 2%

### Nachwuchs an qualifizierten Arbeitskräften

- sehr optimistisch: 9%
- eher optimistisch: 49%
- eher pessimistisch: 32%
- sehr pessimistisch: 6%
- weiss nicht: 4%

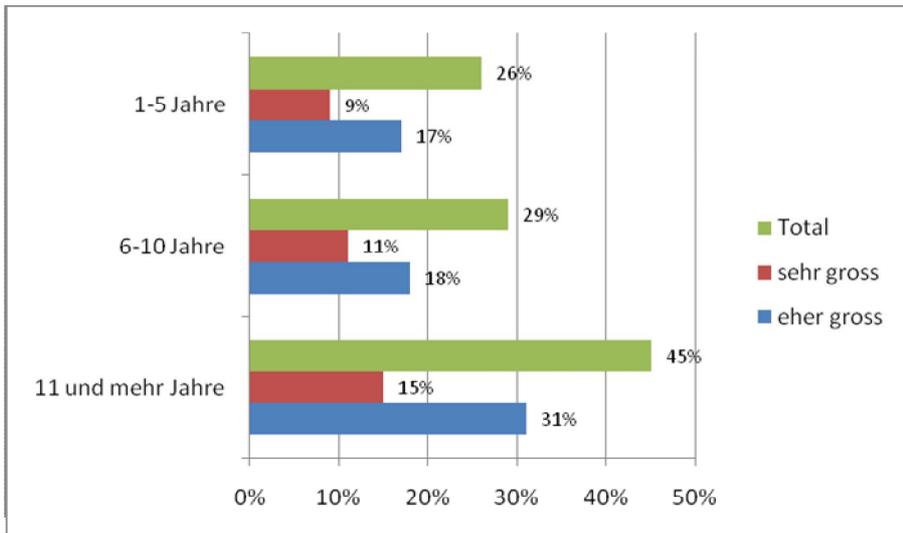
### Konkurrenz durch Arbeitskräfte aus dem Ausland

- sehr optimistisch: 11%
- eher optimistisch: 42%
- eher pessimistisch: 26%
- sehr pessimistisch: 7%
- weiss nicht: 14%

### Sicherheit des Arbeitsplatzes

- sehr optimistisch: 17%
- eher optimistisch: 62%
- eher pessimistisch: 17%
- sehr pessimistisch: 2%
- weiss nicht: 2%

Die Angst vor dem Verlust der Arbeitsstelle nimmt mit zunehmender Berufserfahrung zu:



**Tabelle 6: Angst vor dem Verlust der Arbeitsstelle** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Jahres-Bruttolöhne im Vergleich

Die Frage lautete: *Wie hoch ist Ihr Jahres-Bruttolohn von Ihrem jetzigen bzw. letzten Arbeitgeber und/oder aus einer allfälligen Selbstständigkeit in SFr. aufgerechnet auf ein 100%-Arbeitspensum?*

Aus den Antworten wurden die Mediane ausgerechnet: je 50% der Antworten liegen über und unter den in den Tabellen ausgewiesenen Werten.

### Löhne bei Direktion, Unternehmensleitung & Bereichsleitung

Bei den befragten höheren Führungskräften in Betrieben mit mindestens vier Beschäftigten ist zu erkennen, dass die Männer um rund 30% höhere Gehälter beziehen. In dieser Stichprobe sind nur Personen berücksichtigt, welche keinen Unterbruch wegen Mutter- oder Vaterschaft in ihrer Berufstätigkeit verzeichnen. Somit gilt nicht, dass die Frauen nach einer Babypause oft einen Karriereknick erleiden und deswegen weniger Lohn beziehen.

<b>Unternehmens-/Bereichsleitung, Direktion von Betrieben mit 4 und mehr Beschäftigten - ohne Unterbruch wegen Mutter- oder Vaterschaft</b>		
	<b>Brutto-Jahreslöhne</b>	
<b>Berufserfahrung</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
11 und mehr Jahre	97852	136000
6 - 10 Jahre	75700	90000
1 - 5 Jahre	71500	80000
Insgesamt	91500	130000

**Tabelle 7: Brutto-Jahreslöhne für Unternehmens-/Bereichsleitung, Direktion von Betrieben mit 4 und mehr Beschäftigten - ohne Unterbruch wegen Mutter- oder Vaterschaft (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)**

## Lohnauswirkung von Verantwortung, Ausbildung und Berufserfahrung

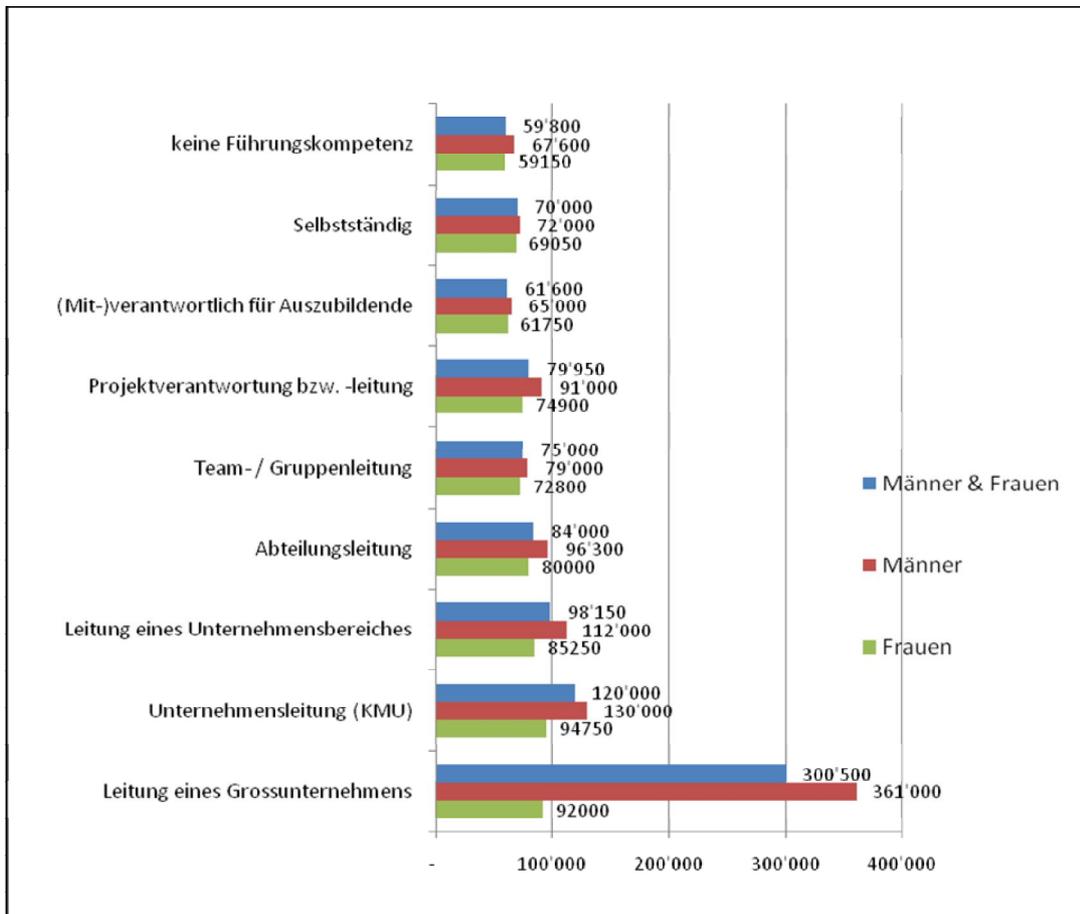


Tabelle 8: Brutto-Jahreslöhne in allen Betrieben nach hierarchischer Einstufung (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

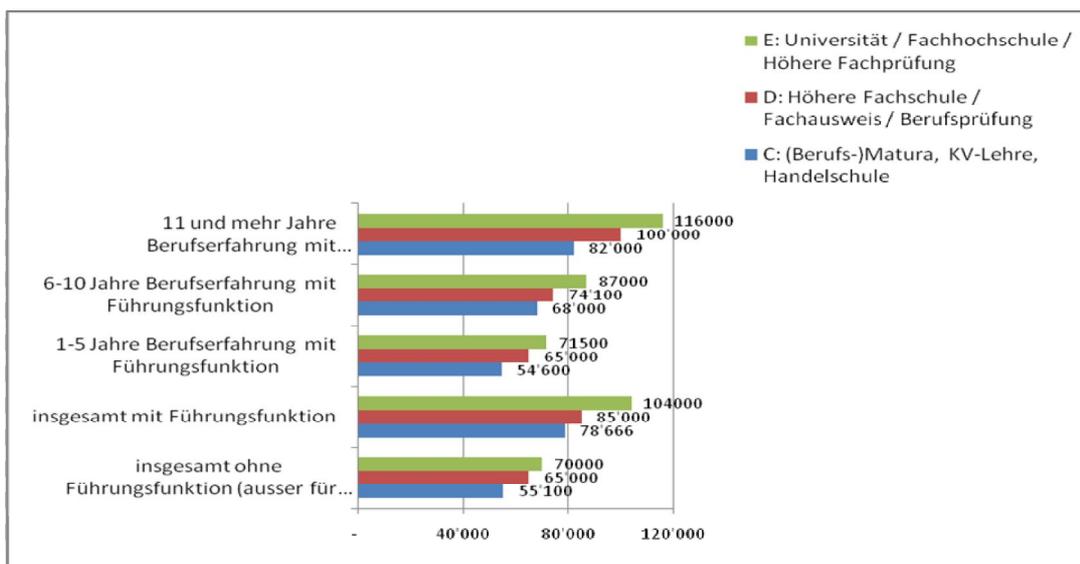
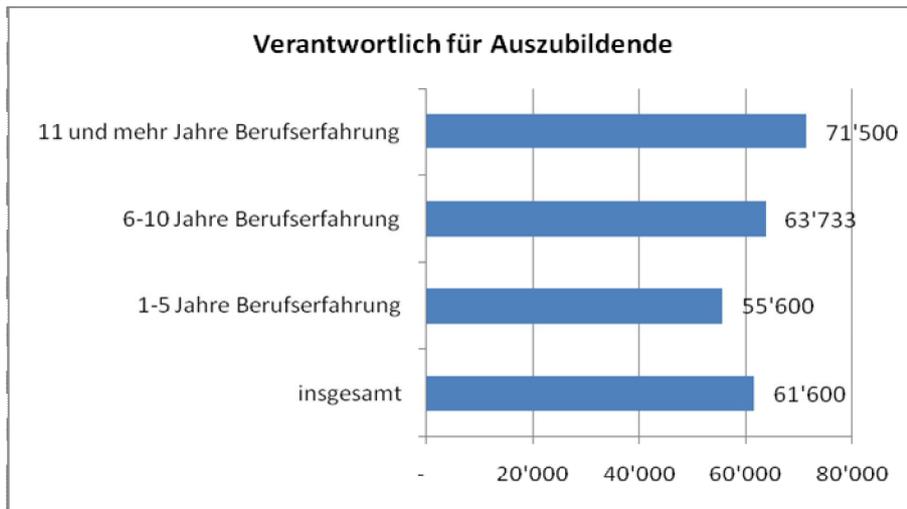
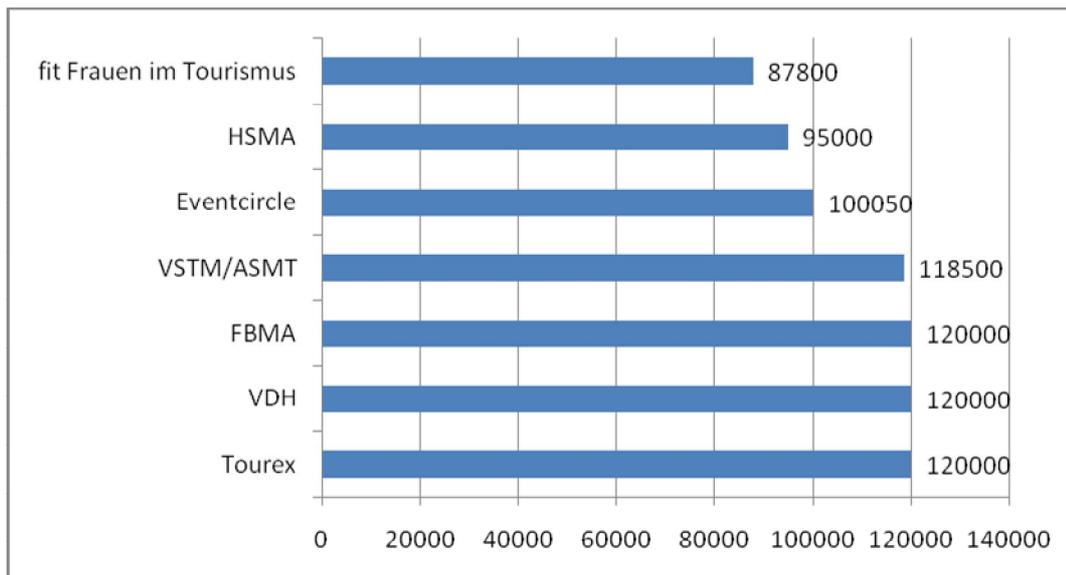


Tabelle 9: Brutto-Jahreslöhne in allen Betrieben nach Verantwortung, Ausbildung und Berufserfahrung (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)



**Tabelle 10: Brutto-Jahreslöhne in allen Betrieben für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Verantwortung für Auszubildende, jedoch ohne weitere Führungsfunktion / total 80 Fälle** (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)



**Tabelle 11: Brutto-Jahreslöhne bei Mitgliedern von touristischen Berufsorganisationen mit Führungsfunktion** (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

## Löhne bei VSTM/ASMT

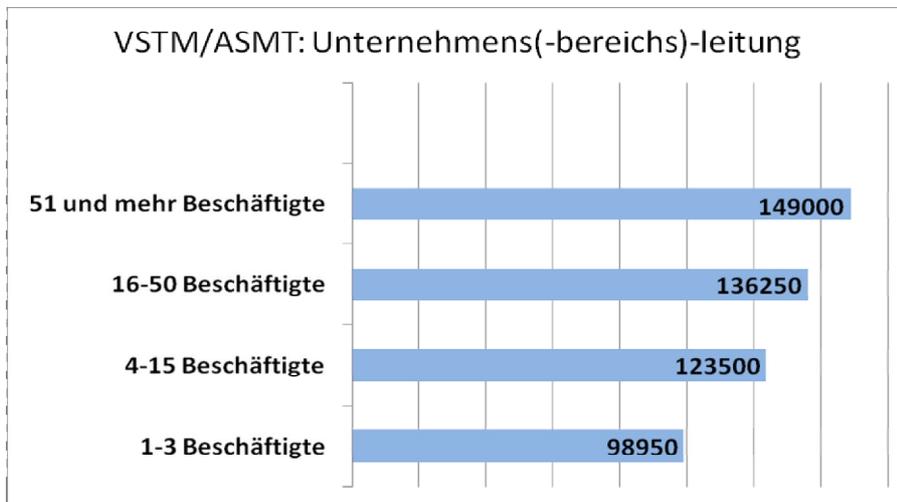


Tabelle 12: Brutto-Jahreslöhne von VSTM/ASMT-Mitgliedern, welche ein Unternehmen oder einen Unternehmensbereich leiten nach Betriebsgrössen (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

VSTM-Mitglieder, welche Team-, Abteilungs- oder Projektleiter und –leiterinnen sind, verdienen im Mittel über alle Betriebsgrössen hinweg und ungeachtet des Geschlechts **100'000 Franken** im Jahr brutto.

## Löhne in Hotels, Tourismusbüros und Reisebüros/-unternehmen

### Hotellerie

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	60'000	54'575 *	61'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	49'400	k.A.	k.A.
6-10 Jahre Berufserfahrung	62'500	k.A.	k.A.
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	73'800 *	k.A.	k.A.
(total 34 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 13: Brutto-Jahreslöhne in der Hotellerie ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Hotellerie

<b>Mit Führungsfunktion</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	84'500	100'000	75'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	62'700	69'000 *	59'800
6-10 Jahre Berufserfahrung	67'150	78'700 *	67'150
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	101'000	127'500	95'300
(total 121 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 14: Brutto-Jahreslöhne in der Hotellerie mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	55'250	70'000	55'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	52'000	52'650 *	52'000
6-10 Jahre Berufserfahrung	63'700	66'670 *	64'350
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	75'000	76'846 *	55250*
(total 57 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 15: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Mit Führungsfunktion</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	87'250	106'950	78'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	68'345	65'000 *	70'000
6-10 Jahre Berufserfahrung	81'000	87'000	75'100
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	105'300	131'750	84'500
(total 153 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 16: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Alle befragten Mitarbeiter(-innen) von Tourismusbüros</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	78'000	78'000	70'000
Betriebe mit 1-15 Beschäftigten	78'000	90'500	70'000
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	75'000	93'000	67'600
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	105'150	138'000	78'000
(total 211 Nennungen)			

Tabelle 17: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros insgesamt (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>
insgesamt	55'250
Betriebe mit 1-15 Beschäftigten	58'500
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	53'620
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	63'700 *
(total 57 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)	

Tabelle 18: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros nach Anzahl Beschäftigten ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Mit Führungsfunktion</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>
insgesamt	87'857
Betriebe mit 1-15 Beschäftigten	84'200
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	92'000
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	95'000 *
(total 150 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)	

Tabelle 19: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros nach Anzahl Beschäftigten mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	58'500	60'775	58'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	53'300	54'600	53'300
6-10 Jahre Berufserfahrung	61'100	66'300 *	59'800
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	67'600	75'000	66'300
(total 266 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 20: Brutto-Jahreslöhne in Reisebüros und Reiseunternehmen ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

Mit Führungsfunktion	Männer & Frauen	Männer	Frauen
insgesamt	78'000	84'500	75'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	61'100	58'000 *	61'300
6-10 Jahre Berufserfahrung	70'000	67'650	70'100
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	83'200	97'250	81'250
(total 176 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 21: Brutto-Jahreslöhne Reisebüros und Reiseunternehmen mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)	Männer & Frauen	Männer	Frauen
insgesamt	58'500	60'775	58'000
Betriebe mit 1-3 Beschäftigten	54'300	53'950 *	54'300
Betriebe mit 4-15 Beschäftigten	58'000	58'000 *	57'925
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	61'700	68'900 *	59'150
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	59'000	60'450	58'500
(total 266 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 22: Brutto-Jahreslöhne Reisebüros und Reiseunternehmen nach Anzahl Beschäftigte ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

Mit Führungsfunktion	Männer & Frauen	Männer	Frauen
insgesamt	78'000	84'500	75'000
Betriebe mit 1-3 Beschäftigten	69'500	70'000 *	68'000
Betriebe mit 4-15 Beschäftigten	75'500	71'000 *	70'150
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	71'500	95'750	66'450
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	79'625	91'250	78'000
(total 176 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 23: Brutto-Jahreslöhne Reisebüros und Reiseunternehmen nach Anzahl Beschäftigte mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

## Vergleich mit SKV-Lohnempfehlungen 2010

Der Kaufmännische Verband Schweiz SKV gibt jährlich Lohnempfehlungen für kaufmännische Angestellte heraus (Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich). Diese Empfehlungen sind für die meisten der befragten Beschäftigten im Tourismus eine valable Richtlinie, da in der Regel eine kaufmännische Ausbildung für die meisten Arbeiten in Reiseunternehmen, Tourismusorganisationen usw. verlangt wird. Der SKV unterscheidet (ungeachtet des Geschlechtes) fünf Funktionsstufen für kaufmännische Angestellte, welche in der VSTM & fit Lohnstudie ebenfalls als Basis für die Zuordnung qualifikationsgerechter Löhne dienen:

### Funktionsstufe F

**höchste Qualifikation; höher als E,D,C,B**

Funktionen mit klar höheren Anforderungen als auf Stufe E.

### Funktionsstufe E

**Universität, Fachhochschule, Höhere Fachprüfung**

Funktionen gekennzeichnet durch klar höhere Anforderungen als auf Stufe D. Diese Anforderungen benötigen ein höheres Ausbildungsniveau als Berufsprüfung: **Niveau Universität, Abschluss als Betriebsökonom/in FH, Abschluss als Betriebswirtschaftler/in HF** (vormals HKG-Abschluss) **mit mehrjähriger bereichs spezifischer Berufserfahrung** oder **höhere Fachprüfung/eidg. Diplom** wie z.B. dipl. Marketingleiter/in, dipl. Tourismus-Experte, Leiter/in Human Resources.

### Funktionsstufe D

**Höhere Fachschule / Fachausweis / Berufsprüfung**

Funktionen gekennzeichnet durch klar höhere Anforderungen als auf Stufe C. Diese Anforderungen verlangen ein höheres Ausbildungsniveau als Lehrabschluss: **Niveau Berufsprüfung/Fachausweis** wie z.B. Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen, Marketingplaner/in, Personalfachleute oder **Abschluss als Betriebswirtschaftler/in HF** (vormals HKG-Abschluss).

### Funktionsstufe C

**(Berufs-)Matura, KV-Lehre, Handelsschule**

Funktionen gekennzeichnet durch Anforderungen und Fähigkeiten, die ein Ausbildungsniveau verlangen, das einer **dreijährigen Grundbildung als Kauffrau/Kaufmann** (vormals KV-Lehre) **oder einem Handelsschuldiplom** entspricht.

### Funktionsstufe B

**Büroassistent (2 Jahre Bürolehre) o.ä.**

Funktionen, die ein weniger hohes Ausbildungsniveau als die Stufe C benötigen. Das Ausbildungsniveau entspricht einer **zweijährigen Grundbildung als Büroassistent/in** (vormals Bürolehre).

Die Löhne werden als **Vollzeitäquivalent** ausgewiesen: Brutto-Jahreslohn **inklusive** Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung sowie inklusive aller Vergütungen, 13. Monatslohn, Prämien, ausbezahlte Überstunden, etc., Fringe benefits (z.B. SBB-GA, Pauschalspesen etc.), jedoch **exklusiv** Kinder- und Familienzulagen.

Zu beachten sind gemäss KV Schweiz **regionale Lohnunterschiede** in drei Regionen: Region 1 (Genf, Zürich Stadt und Kanton), Region 2 (Basel, Mittelland, Ost-, West- und Zentralschweiz) Region 3 (Graubünden, Tessin, Wallis). Die Saläre dieser drei Regionen weichen wie folgt vom mittleren Jahressalär in den nachfolgenden Tabellen ab, was bei der persönlichen Einstufung zu berücksichtigen ist: **Region 1: + 6,2%, Region 2: - 2,5%, Region 3: - 9,0 %**

Die folgenden Vergleichstabellen dürfen aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht als repräsentativ bezeichnet werden. Für die Funktionsstufen E und B sowie einzelne Alterskategorien konnten aus diesem Grund gar keine Vergleiche angestellt werden. Immerhin wird deutlich, dass die Tourismusbranche mit den real ausbezahlten Löhnen in den Altersklassen unter 40 Jahren und bei den höchsten Funktionsstufen die Empfehlungen des SKV nicht erfüllt: Die durchschnittliche Minus-Differenz der ausbezahlten Löhne in den Alterskategorien unter 40 Jahren beträgt in der Funktionsstufe E 16%, in der Funktionsstufe D 10% und in der Funktionsstufe C 11%.

<b>Funktionsstufe E (Universität, Fachhochschule, Höhere Fachprüfung)</b>			
<b>Alter</b>	<b>SKV-Lohnempfehlungen 2010</b>	<b>Ausbezahlt gemäss VSTM &amp; fit Lohnstudie 2010</b> (* = weniger als zehn Fälle; k.A. = zu wenig Daten)	<b>Differenz</b>
25	82990	67500	-19
26	85740	65000	-24
27	88500	66300	-25
28	91250	74000	-19
29	94000	75000	-20
30	96760	69290	-28
31	98460	75950	-23
32	100170	86500	-14
33	101870	83944	-18
34	103590	94000	-9
35	105400	84500	-20
36	106420	86000	-19
37	107440	117000	9
38	108460	83500 *	-23
39	109480	118000	8
40	110500	111293	1
41	111060	112000	1
42	111630	125100	12
43	112750	123500	10
44	113320	112750	-1
45	113670	92000 *	-19
46	114010	155000 *	36
47	114360	160000 *	40
48	114710	88500	-23
49	115050	k.A.	
50	115190	153000	33
51-65	115320-116030	120000	4

**Tabelle 24: Brutto-Jahreslöhne im Vergleich zu den SKV-Salärempfehlungen für Funktionsstufe E (VSTM & fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner / Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich)**

<b>Funktionsstufe D (Höhere Fachschule / Fachausweis / Berufsprüfung)</b>			
<b>Alter</b>	<b>SKV-Lohnempfehlungen 2010</b>	<b>Ausbezahlt gemäss VSTM &amp; fit Lohnstudie 2010</b> (* = weniger als zehn Fälle; k.A. = zu wenig Daten)	<b>Differenz</b>
23	68220	62400 *	-9
24	70930	61300	-14
25	73650	62400	-15
26	75640	64000	-15
27	77630	68225	-12
28	70620	67950	-4
29	81620	65325 *	-20
30	83610	70200	-16
31	84820	76400	-10
32	86030	78000	-9
33	87240	84250	-3
34	88460	75300	-15
35	89670	82000	-9
36	90310	91000	1
37	90940	91000	0
38	91580	80500	-12
39	92220	92000	0
40	92850	100100	8
41	93300	107295	15
42	93760	94750	1
43	94210	104000	10
44	94660	103000	9
45	95110	96000 *	1
46	95300	107500 *	13
47	95480	109564 *	15
48	95670	81000	-15
49	95850	105000	10
50	96040	180000 *	87
51	96100	k.A.	
52	98160	88000 *	-10

**Tabelle 25: Brutto-Jahreslöhne im Vergleich zu den SKV-Salärempfehlungen für Funktionsstufe D (VSTM & fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner / Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich)**

<b>Funktionsstufe C (Berufs-)Matura, KV-Lehre, Handelsschule)</b>			
<b>Alter</b>	<b>SKV-Lohnempfehlungen 2010</b>	<b>Ausbezahlt gemäss VSTM &amp; fit Lohnstudie 2010</b> (* = weniger als zehn Fälle; k.A. = zu wenig Daten)	<b>Differenz</b>
18-20	54160	49400	-9
21	56640	50350	-11
22	58630	51500	-12
23	60620	53300	-12
24	62610	52000	-17
25	64610	53400	-17
26	66230	55250	-17
27	67850	59400	-12
28	69470	65650	-5
29	71100	65000	-9
30	72720	64383	-11
31	73420	65650	-11
32	74120	57160 *	-23
33	74820	71500	-4
34	75510	63150 *	-16
35	76210	76500 *	0
36	76640	69000	-10
37	77080	70000	-9
38	77510	81400 *	5
39	77940	64350 *	-17
40	78370	k.A.	
41	78700	78000 *	-1
42	79030	79300 *	0
43	79360	88400 *	11
44	79680	k.A.	
45	80010	78000 *	-3
46	80140	85700 *	7
47	80260	80600 *	0

**Tabelle 26: Brutto-Jahreslöhne im Vergleich zu den SKV-Salärempfehlungen für Funktionsstufe C (VSTM & fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner / Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich)**



VERBAND SCHWEIZER TOURISMUSMANAGER  
ASSOCIATION SUISSE DES MANAGERS EN TOURISME  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI MANAGERS DEL TURISMO  
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS MANAGERS DAL TURISSEM

Wir geben gerne Auskunft über Möglichkeiten, ob und wie weitere Resultate gemäss speziellen Wünschen aus der Lohnstudie herausgefiltert werden können.

**manfred**  **ritschard**  
corporate training & marketing

Manfred Ritschard & Partner GmbH, CH-6045 Meggen  
Corporate Training & Marketing  
Adligenswilerstrasse 94  
CH-6045 Meggen  
Tel. +4141 377 5002  
Fax +4141 3775003  
[mr@manfredritschard.ch](mailto:mr@manfredritschard.ch)  
[www.manfredritschard.ch](http://www.manfredritschard.ch)



VERBAND SCHWEIZER TOURISMUSMANAGER  
ASSOCIATION SUISSE DES MANAGERS EN TOURISME  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI MANAGERS DEL TURISMO  
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS MANAGERS DAL TURISSEM

## Bericht

### VSTM & fit Lohnstudie im Tourismus 2010

#### **Auswertung einer anonymen Online-Umfrage im Herbst 2010 unter 1289 Lohnempfängern und Lohnempfängerinnen in der Schweizer Tourismusbranche und Vergleich zur Tourismus-Lohnstudie im Jahre 1998**

Die Berufsorganisationen fit (Frauen im Tourismus) und VSTM (Verband Schweizer Tourismusmanager) hatten Manfred Ritschard & Partner beauftragt, eine Lohnstudie unter ihren Mitgliedern sowie unter den Mitgliedern weiterer Berufsorganisationen im Schweizer Tourismus durchzuführen.

Der Link zur Online-Umfrage wurde an E-Mail-Adressen von im Tourismus beschäftigten Personen versandt. Bis Ende Oktober 2010 konnten nun die Antworten von 1289 Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Umfrage ausgewertet werden. Diese Stichprobe ermöglicht Lohnvergleiche und Ableitungen zu Zufriedenheit mit Lohn und Arbeitsstelle, Motivation, Fluktuation, Erwartungen an Berufsorganisationen usw.

Das Auswahlverfahren der Stichprobe ist nicht methodisch gesichert und die Teilauswertungen sind aufgrund von zu wenig Fallzahlen nur bedingt repräsentativ.

Die Löhne werden als Vollzeitäquivalent der Brutto-Monats- oder Jahreslöhne in Schweizer Franken ausgewiesen. Kennzahl ist der Zentralwert (Median), d.h. für die eine Hälfte der Nennungen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Wert. Prozentzahlen werden auf ganze Zahlen gerundet.

Da nur 138 Personen aus der französischsprachigen Schweiz und neun aus dem Tessin mitgemacht haben, können keine Spezialauswertungen für diese Regionen gemacht werden.

#### **Quellenangabe**

VSTM & fit Lohnstudie im Tourismus 2010; Manfred Ritschard & Partner Meggen im Auftrag von VSTM (Verband Schweizer Tourismusmanager) und fit (Frauen im Tourismus), 2010; Bern

#### **fit - Frauen im Tourismus**

Géraldine Zuber, Präsidentin; [geraldine.zuber@bluewin.ch](mailto:geraldine.zuber@bluewin.ch);  
T 079 759 40 54; [www.f-i-t.ch](http://www.f-i-t.ch)

#### **VSTM**

Fabienne Känel, Geschäftsführerin; [info@vstm.ch](mailto:info@vstm.ch);  
T 031 307 47 43; [www.vstm.ch](http://www.vstm.ch)

#### **Manfred Ritschard & Partner GmbH**

Manfred Ritschard; [mr@manfredritschard.ch](mailto:mr@manfredritschard.ch);  
T 041 377 50 02; [www.manfredritschard.ch](http://www.manfredritschard.ch)

## Zusammenfassung

Mit der Lohnstudie sollen die aktuelle Lohnpolitik im Tourismus und deren Auswirkungen auf Arbeitszufriedenheit, Motivation und Fluktuation in touristischen Betrieben aufgezeigt werden. Sie dient als Stimmungsbild und als eine Orientierungshilfe für Lohnverhandlungen (neben anderen Quellen). Mit der Lohnstudie erhalten die touristischen Berufsorganisationen zudem eine Plattform für die vertiefte Diskussion des Themas Lohnfairness und dessen Einfluss auf die Arbeitsqualität.

Gemäss der VSTM & fit Lohnstudie 2010 verdienen Frauen (auch) im Tourismus noch immer deutlich weniger als Männer in vergleichbaren Funktionen und mit gleicher Berufserfahrung. Im Tourismus sind laut der VSTM & fit Lohnstudie 2010 viel mehr Männer als Frauen in Top-Positionen, obwohl deutlich mehr Frauen als Männer in dieser Branche arbeiten. Diese Tatsachen würden wohl auch mit einer breiter und repräsentativer angelegten Lohnumfrage nicht umgestossen werden. 59% der befragten Frauen und 37 % der befragten Männer erachten Ihre gegenwärtige Arbeit bzw. Funktion in Bezug auf den Lohn als unbefriedigend. Berufsorganisationen wie der VSTM könnten durch regelmässige und obligatorische Lohnerhebungen bei den Mitgliedern die Lohnpolitik und die Gewinnung kompetenter und motivierter Arbeitskräfte im Tourismus beeinflussen.

## Struktur der Stichprobe

Teilnehmer und Teilnehmerinnen	Anzahl	Prozent
<b>Geschlecht</b>		
Männer	444	34%
Frauen	845	66%
Total	1289	100%
<b>Hierarchische Stellung</b>		
Ohne Führungsfunktion ausser Verantwortung und Weisungsbefugnis für Auszubildende	510	40%
Mit Führungsfunktion	779	61%
Selbstständige	48	4%
Projektverantwortung / Teamleitung	333	26%
Leitung Abteilung / Unternehmensbereich	248	19%
Unternehmensleitung	150	12%
<b>Mitgliedschaft Berufsorganisationen (total)</b>	<b>276</b>	<b>21%</b>
VSTM / ASMT	96	
Fit – Frauen im Tourismus	42	
TOUREX	28	
HSMA	37	
EMC - Eventcircle	46	
VDH	27	

**Tabelle 1: Struktur der Stichprobe;** total 1289 Lohnempfänger und Lohnempfängerinnen im Schweizer Tourismus; methodisch nicht gesichertes Auswahlverfahren mittels Online-Umfrage; ohne Anspruch auf statistische Repräsentativität (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Lohnentwicklung im Tourismus 1998-2010

Der Vergleich mit der im Auftrag von VSTM und fit 1998 erstmals durchgeführten Lohnstudie im Tourismus zeigt, dass sich die Lohnungleichheit in den letzten zwölf Jahren kaum verändert hat: Die Löhne der Frauen sind nach wie vor durchschnittlich 22% tiefer als diejenigen der Männer. Hingegen ist das Lohnniveau generell seit 1998 um durchschnittlich um 14% gestiegen. Der Vergleich mit den BfS-Lohnstrukturerhebungen 1998 und 2008 lässt den Schluss zu, dass der Tourismus im Vergleich zum gesamten übrigen Dienstleistungssektor punkto Lohn an Attraktivität gewinnt: Wurden im Jahre 1998 im Tourismus noch knapp 5% höhere Löhne als im gesamten Dienstleistungssektor bezahlt, sind es 2010 nun plus 8%. Der Unterschied zwischen den Löhnen in der Romandie und der Deutschschweiz sind knapp 4% bei den Männern und knapp 1% bei den Frauen. Dieser Schluss ist jedoch aufgrund der kleinen Teilstichprobe aus der französischsprachigen Schweiz nur wenig repräsentativ.

Lohnentwicklung im Tourismus 1998-2010	1998			2010			1998 - 2010
	Frauen	Männer	Differenz Mann-Frau	Frauen	Männer	Differenz Mann-Frau	Differenz Lohnniveau
Privater Sektor Dienstleistungen (Quelle: BfS-Lohnstrukturerhebungen)	4120	5417	-24%	5460	6862	-20%	+ 23%
<b>Tourismusbetriebe Schweiz (Quelle: VSTM &amp; fit Lohnstudien)</b>	<b>4375</b>	<b>5625</b>	<b>-22%</b>	<b>5708</b>	<b>7667</b>	<b>-26%</b>	<b>+ 25%</b>
Tourismusbetriebe Deutschschweiz (Quelle: VSTM & fit Lohnstudie 2010)	k.A.	k.A.	k.A.	5300	7077	-25%	k.A.
Tourismusbetriebe Romandie (Quelle: VSTM & fit Lohnstudie 2010)	k.A.	k.A.	k.A.	5266	6816	-23%	k.A.
Personentransport (Bahnen, ÖV etc. ohne Flug) (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	5000	6667	-25%	5600	7385	-24%	+10%
Gastgewerbe (Quelle: BfS-Lohnstrukturerhebungen)	3243	3571	-9%	3855	4195	-8%	+15%
Hotellerie (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	k.A.	k.A.	k.A.	5500	7442	-27%	k.A.
Reisebüro/Touperator (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	4375	4792	-9%	4850	5500	-12%	+11%
Tourismusbüros (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	4792	7708	-38%	5385	7571	-29%	+4%
übrige touristische Betriebe (Quelle: VSTM & fit Lohnstudien)	5208	7292	-28%	5808	7692	-24%	+7%

**Tabelle 2: Zentralwerte (Mediane) der Monatslöhne unterschiedlicher Tourismusbetriebe im Vergleich 1998-2010**  
 (VSTM&fit Lohnstudien; Manfred Ritschard & Partner, Meggen, 1998 und 2010 / BfS Lohnstrukturerhebungen, Neuchâtel, 1998 und 2008)

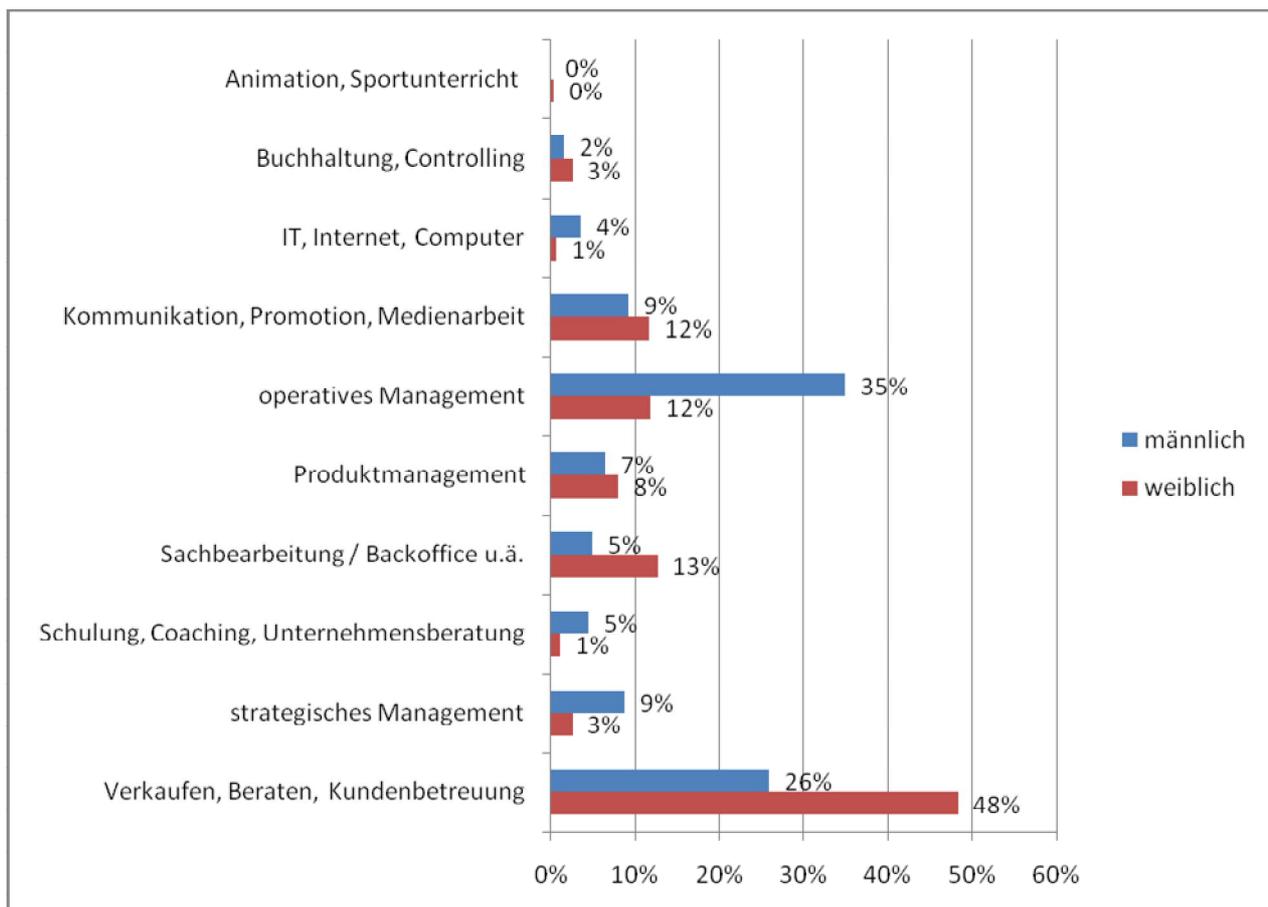
Die Löhne werden hier als **Vollzeitäquivalent** basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden ausgewiesen: Brutto-Monatslohn (**inklusive** Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, **1/12 vom 13. Monatslohn** und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

## Immer noch deutlich weniger Frauen mit Führungsfunktion

510 Befragte haben keine Führungsfunktion: 83 Männer und 427 Frauen. Eingerechnet sind hier auch diejenigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche zwar keine eigentliche Führungsfunktion innehaben, jedoch für Auszubildende (Lehrlinge) mitverantwortlich und weisungsbefugt sind. Die Männer verdienen dabei mit jährlich 65'000 Franken (5000 Franken pro Monat) in diesen unteren Chargen deutlich mehr als die Frauen mit einem mittleren Jahreslohn von 59'800 Franken (4600 pro Monat). Frauen verdienen in Stellen ohne Führungsfunktion somit 8% weniger als Männer.

146 Befragte leiten ein Unternehmen (KMU). Darunter sind nur 38 Frauen. In den mittleren und unteren Hierarchiestufen „Abteilungsleitung, Teamleitung, Projektleitung ist das Verhältnis zwischen Männern und Frauen eher ausgeglichen. Dabei sind Frauen genauso karriereorientiert wie Männer: 42% der befragten Frauen (Männer 41%) haben seit 2008 einen Karrierefortschritt gemacht d.h. tragen mehr Verantwortung. 731 Befragte haben eine Führungsfunktion inne. Die Selbstständigerwerbenden sind hier ausgeschlossen. Darunter sind 346 Männer mit einem mittleren Jahreslohn von 103'000 Franken (7923 Franken pro Monat) und 385 Frauen mit 78'000 Franken Jahreseinkommen (6000 Franken pro Monat). Der Lohnunterschied in Führungspositionen beträgt gut 24% zu Ungunsten der Frauen.

48 Befragte sind Selbstständige, davon 15 Männer mit einem mittleren Jahreseinkommen von 72'000 Franken und 33 Frauen mit 69'050 Franken Jahreseinkommen. Der Lohnunterschied beträgt hier nur 4 %.



**Tabelle 3: Geschlecht und Funktion** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

**Tabelle 4: Geschlecht und Hierarchie** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Zufriedenheit mit Lohn und Arbeit

Für **81%** der Befragten trifft die Aussage zu, dass die Attraktivität der Arbeit und der Branche wichtiger sind als die Höhe des Lohnes. **86%** aller Befragten sind denn auch mit ihrer gegenwärtigen Arbeit bzw. Funktion **ungeachtet des Lohnes** (eher) zufrieden. **59%** der befragten Frauen (Männer 37%) erachten Ihre gegenwärtige Arbeit bzw. Funktion **in Bezug auf den Lohn** als unbefriedigend. **73%** aller Befragten schätzen Ihren Lohn zu vergleichbaren Funktionen in anderen Branchen tiefer oder viel tiefer ein.

Für **21%** aller Befragten ist der Lohn für einen Stellen- oder Branchenwechsel egal oder (eher) unwichtig.

**45%** aller Befragten erachten die **Lohnpolitik** Ihrer Arbeitgeber als unbefriedigend. **7%** der befragten Frauen erhalten keinen 13. Monatslohn gegenüber **4 %** der befragten Männer. **21** Männer und **21** Frauen (**je 1,6%**) von den insgesamt 1289 Befragten erhalten einen 14. Monatslohn. **52%** der befragten Frauen (Männer **48%**) erhalten seit 2008 gleich viel oder weniger Lohn.

10% der befragten 1289 Touristiker und Touristikerinnen sind mit dem Lohn zufrieden. Weitere 9 % wären mit nur wenigen Lohnprozenten mehr zufrieden. Über 80% hingegen hätten gerne deutlich mehr Lohn für ihre Arbeit: *Um wie viele Prozent höher als Ihr gegenwärtiger Lohn liegt Ihr realistisch eingeschätzter Wunschlohn, mit welchem Sie heute zufrieden wären?*

bin zufrieden	10%
plus 1-5 Prozent	9%
plus 6-10 Prozent	32%
plus 11-15 Prozent	22%
plus 16-20 Prozent	15%
plus 21-25 Prozent	5%
plus 26-30 Prozent	3%
plus 30 Prozent und mehr	4%

**Tabelle 5: Lohnzufriedenheit** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Fluktuation

**61%** aller Befragten haben seit 2008 immer noch die gleiche Stelle. Weitere **12%** haben intern die Stelle gewechselt. Somit haben **27%** seit 2008 den Arbeitgeber gewechselt.

**59%** aller Befragten haben in den letzten fünf Jahren einmal die Stelle gewechselt. **24%** haben zweimal, **12%** dreimal und **5%** mehr als dreimal die Stelle gewechselt.

**5%** der Befragten wurde seit 2008 die Arbeitsstelle gekündigt.

**15%** aller Befragten würden nicht noch einmal bzw. weiterhin einen ähnlichen Betrieb im Tourismus als Arbeitgeber wählen. **47%** würden dagegen wiederum einen ähnlichen Betrieb wählen und **37%** sogar „unbedingt“.

## Karriere

**42%** der befragten Frauen (Männer **41%**) haben seit 2008 einen Karrierefortschritt gemacht (mehr Verantwortung).

**24%** haben seit 2008 eine Stelle mit mehr Verantwortung übernommen; **12%** mit gleich viel Verantwortung und **4%** mit weniger Verantwortung.

**50%** der Befragten (davon **30%** Männer und **60%** Frauen) wünschen mehr Förderung der Teilzeitarbeit durch den Arbeitgeber.

## Lohnauswirkung der Aus- und Weiterbildung

**64%** geben auf die Frage, wie stark sich ihre Aus- und Weiterbildung auf den Lohn ausgewirkt habe „eher wenig“ oder „sehr wenig“ Lohnauswirkung an.

**30%** der Befragten meinen, dass sich ihre Aus- und Weiterbildung eher stark bis sehr stark auf ihren Lohn ausgewirkt hat.

## Die Rolle der Berufsorganisationen

**35%** aller Befragten schätzen den Einfluss Ihrer Berufsorganisation auf die Lohnpolitik als eher gering bis sehr gering ein.

**83%** aller Befragten erachten eine aktive Einflussnahme ihrer Berufsorganisation auf die Lohnpolitik als wichtig.

**83%** aller Befragten erachten Initiative, Einflussnahme und Qualitätskontrolle in der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch ihre Berufsorganisation als wichtig.

**81%** aller Befragten erachten ein Engagement durch ihre Berufsorganisation für die berufliche Gleichstellung von Frauen als wichtig.

**77%** aller Befragten erachten ein Engagement durch ihre Berufsorganisation für Nachhaltigen Tourismus als wichtig.

**85%** aller Befragten erachten Stellenbörsen, Stellenvermittlung, Tipps für freie Jobs etc. durch ihre Berufsorganisation als wichtig.

**63%** aller Befragten erachten die Organisation von Fachexkursionen und Besichtigungen durch ihre Berufsorganisation als wichtig.

**89%** aller Befragten erachten ein Weiterbildungsangebot ihrer Berufsorganisation als wichtig.

## Beurteilung der Entwicklung im eigenen Unternehmen bezüglich ...

Die befragten Teilnehmer und Teilnehmerinnen klickten folgende Antworten auf die Frage an, wie sie die Entwicklung in ihren Unternehmen in Bezug auf relevante Aspekte beurteilen:

### Lohnerhöhungen

- sehr optimistisch: 2%
- eher optimistisch: 25%
- eher pessimistisch: 49%
- sehr pessimistisch: 21%
- weiss nicht: 2%

### Geschäftsgang (Umsatz, Kundennachfrage, Gewinn)

- sehr optimistisch: 15%
- eher optimistisch: 65%
- eher pessimistisch: 16%
- sehr pessimistisch: 1%
- weiss nicht: 2%

### Nachwuchs an qualifizierten Arbeitskräften

- sehr optimistisch: 9%
- eher optimistisch: 49%
- eher pessimistisch: 32%
- sehr pessimistisch: 6%
- weiss nicht: 4%

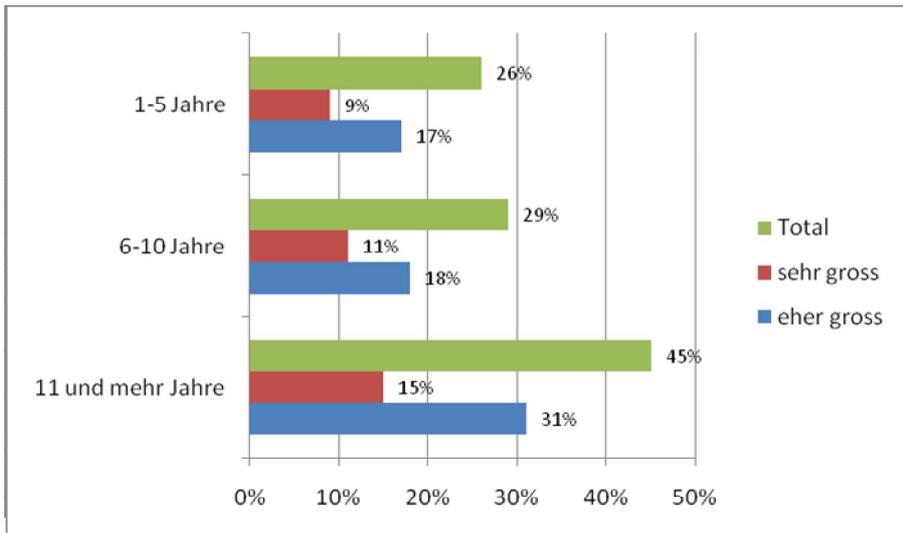
### Konkurrenz durch Arbeitskräfte aus dem Ausland

- sehr optimistisch: 11%
- eher optimistisch: 42%
- eher pessimistisch: 26%
- sehr pessimistisch: 7%
- weiss nicht: 14%

### Sicherheit des Arbeitsplatzes

- sehr optimistisch: 17%
- eher optimistisch: 62%
- eher pessimistisch: 17%
- sehr pessimistisch: 2%
- weiss nicht: 2%

Die Angst vor dem Verlust der Arbeitsstelle nimmt mit zunehmender Berufserfahrung zu:



**Tabelle 6: Angst vor dem Verlust der Arbeitsstelle** (VSTM&fit Lohnstudie 2010; Manfred Ritschard & Partner)

## Jahres-Bruttolöhne im Vergleich

Die Frage lautete: *Wie hoch ist Ihr Jahres-Bruttolohn von Ihrem jetzigen bzw. letzten Arbeitgeber und/oder aus einer allfälligen Selbstständigkeit in SFr. aufgerechnet auf ein 100%-Arbeitspensum?*

Aus den Antworten wurden die Mediane ausgerechnet: je 50% der Antworten liegen über und unter den in den Tabellen ausgewiesenen Werten.

### Löhne bei Direktion, Unternehmensleitung & Bereichsleitung

Bei den befragten höheren Führungskräften in Betrieben mit mindestens vier Beschäftigten ist zu erkennen, dass die Männer um rund 30% höhere Gehälter beziehen. In dieser Stichprobe sind nur Personen berücksichtigt, welche keinen Unterbruch wegen Mutter- oder Vaterschaft in ihrer Berufstätigkeit verzeichnen. Somit gilt nicht, dass die Frauen nach einer Babypause oft einen Karriereknick erleiden und deswegen weniger Lohn beziehen.

<b>Unternehmens-/Bereichsleitung, Direktion von Betrieben mit 4 und mehr Beschäftigten - ohne Unterbruch wegen Mutter- oder Vaterschaft</b>		
	<b>Brutto-Jahreslöhne</b>	
<b>Berufserfahrung</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
11 und mehr Jahre	97852	136000
6 - 10 Jahre	75700	90000
1 - 5 Jahre	71500	80000
Insgesamt	91500	130000

**Tabelle 7: Brutto-Jahreslöhne für Unternehmens-/Bereichsleitung, Direktion von Betrieben mit 4 und mehr Beschäftigten - ohne Unterbruch wegen Mutter- oder Vaterschaft (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)**

## Lohnauswirkung von Verantwortung, Ausbildung und Berufserfahrung

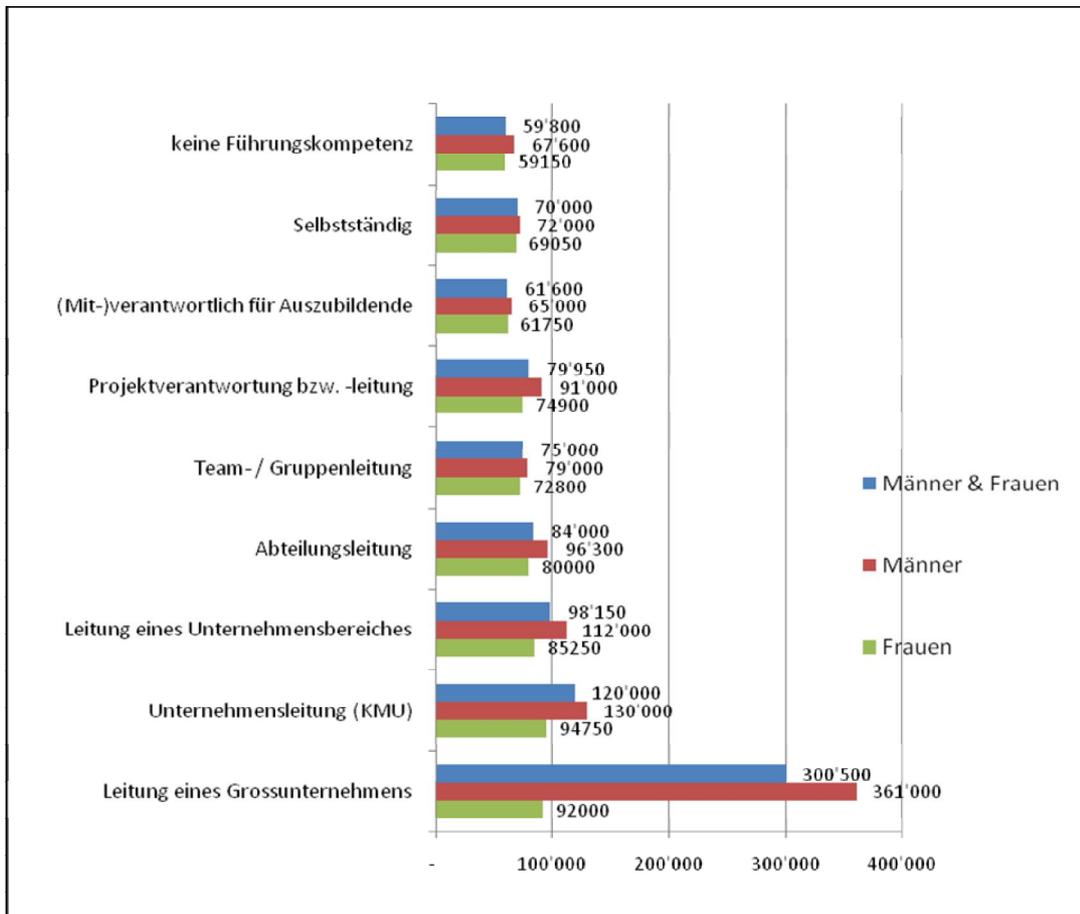


Tabelle 8: Brutto-Jahreslöhne in allen Betrieben nach hierarchischer Einstufung (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

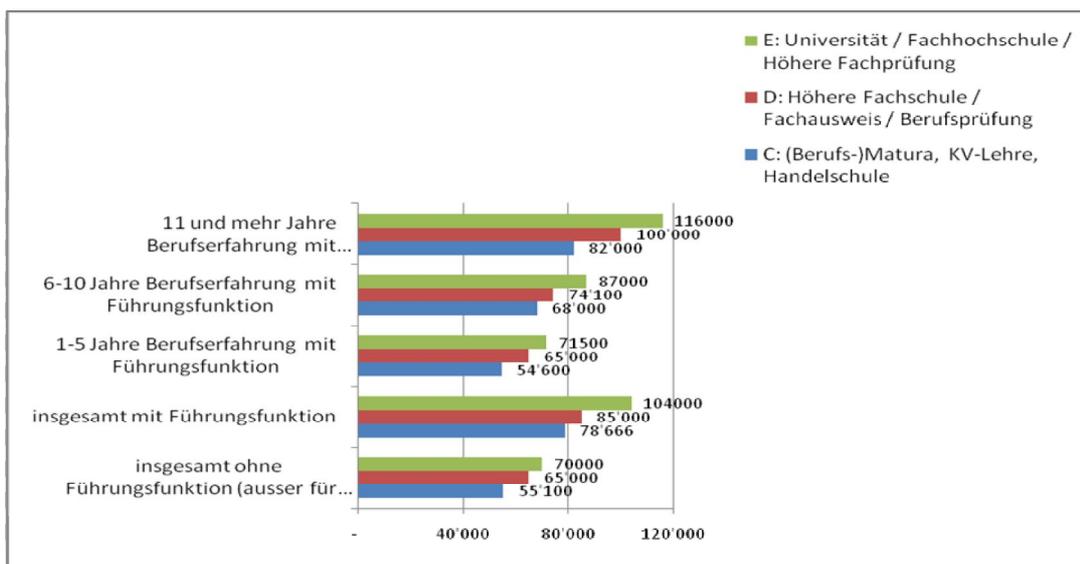
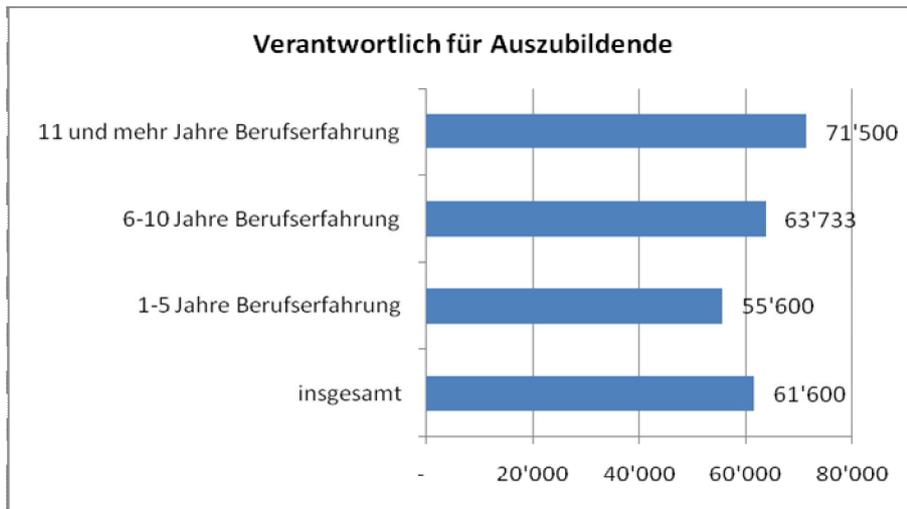
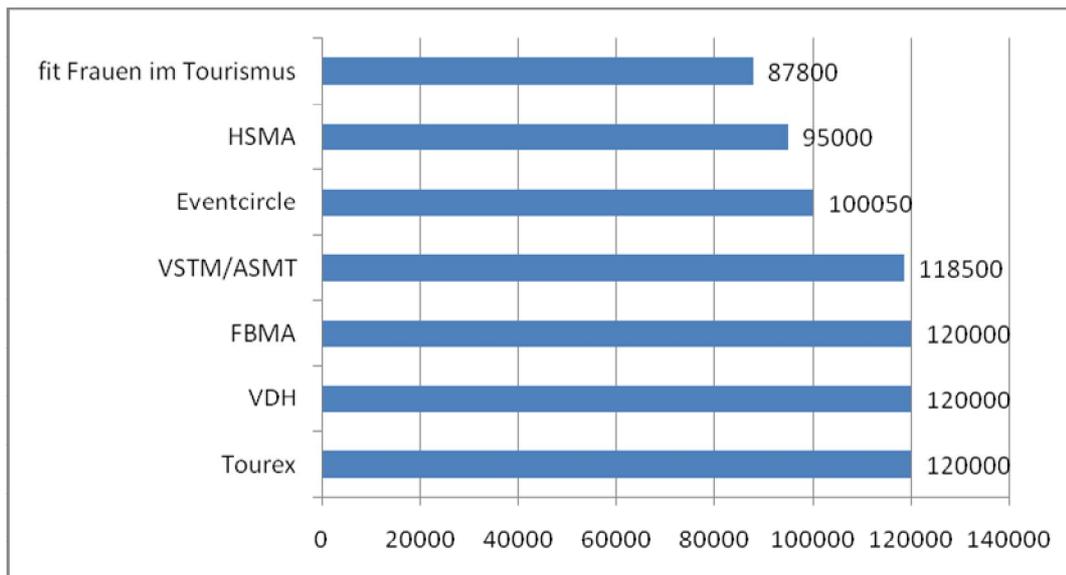


Tabelle 9: Brutto-Jahreslöhne in allen Betrieben nach Verantwortung, Ausbildung und Berufserfahrung (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)



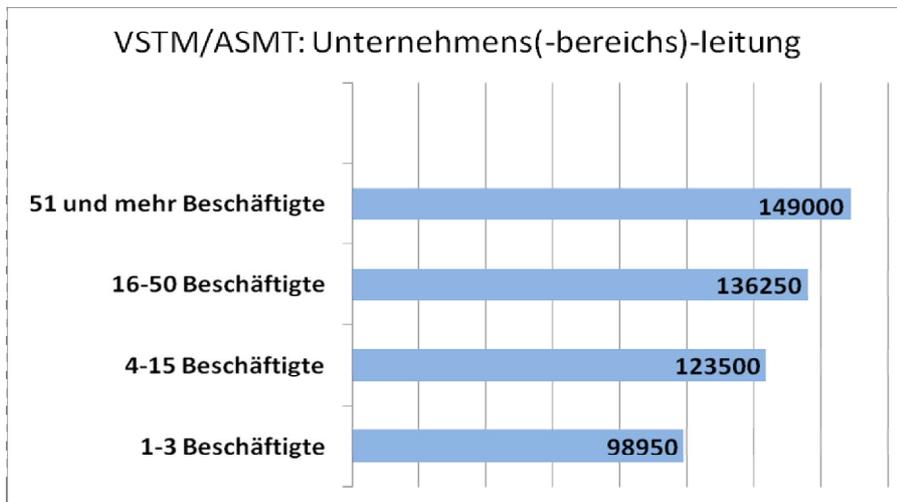
**Tabelle 10: Brutto-Jahreslöhne in allen Betrieben für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Verantwortung für Auszubildende, jedoch ohne weitere Führungsfunktion / total 80 Fälle (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)**



**Tabelle 11: Brutto-Jahreslöhne bei Mitgliedern von touristischen Berufsorganisationen mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)**

## Löhne bei VSTM/ASMT

---



**Tabelle 12: Brutto-Jahreslöhne von VSTM/ASMT-Mitgliedern, welche ein Unternehmen oder einen Unternehmensbereich leiten nach Betriebsgrössen (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)**

VSTM-Mitglieder, welche Team-, Abteilungs- oder Projektleiter und –leiterinnen sind, verdienen im Mittel über alle Betriebsgrössen hinweg und ungeachtet des Geschlechts **100'000 Franken** im Jahr brutto.

## Löhne in Hotels, Tourismusbüros und Reisebüros/-unternehmen

### Hotellerie

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	60'000	54'575 *	61'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	49'400	k.A.	k.A.
6-10 Jahre Berufserfahrung	62'500	k.A.	k.A.
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	73'800 *	k.A.	k.A.
(total 34 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 13: Brutto-Jahreslöhne in der Hotellerie ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Hotellerie

<b>Mit Führungsfunktion</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	84'500	100'000	75'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	62'700	69'000 *	59'800
6-10 Jahre Berufserfahrung	67'150	78'700 *	67'150
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	101'000	127'500	95'300
(total 121 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 14: Brutto-Jahreslöhne in der Hotellerie mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	55'250	70'000	55'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	52'000	52'650 *	52'000
6-10 Jahre Berufserfahrung	63'700	66'670 *	64'350
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	75'000	76'846 *	55250*
(total 57 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 15: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Mit Führungsfunktion</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	87'250	106'950	78'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	68'345	65'000 *	70'000
6-10 Jahre Berufserfahrung	81'000	87'000	75'100
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	105'300	131'750	84'500
(total 153 Nennungen; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 16: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Alle befragten Mitarbeiter(-innen) von Tourismusbüros</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	78'000	78'000	70'000
Betriebe mit 1-15 Beschäftigten	78'000	90'500	70'000
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	75'000	93'000	67'600
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	105'150	138'000	78'000
(total 211 Nennungen)			

Tabelle 17: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros insgesamt (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>
insgesamt	55'250
Betriebe mit 1-15 Beschäftigten	58'500
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	53'620
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	63'700 *
(total 57 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)	

Tabelle 18: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros nach Anzahl Beschäftigten ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Tourismusbüro

<b>Mit Führungsfunktion</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>
insgesamt	87'857
Betriebe mit 1-15 Beschäftigten	84'200
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	92'000
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	95'000 *
(total 150 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)	

Tabelle 19: Brutto-Jahreslöhne in Tourismusbüros nach Anzahl Beschäftigten mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

<b>Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)</b>	<b>Männer &amp; Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
insgesamt	58'500	60'775	58'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	53'300	54'600	53'300
6-10 Jahre Berufserfahrung	61'100	66'300 *	59'800
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	67'600	75'000	66'300
(total 266 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 20: Brutto-Jahreslöhne in Reisebüros und Reiseunternehmen ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

Mit Führungsfunktion	Männer & Frauen	Männer	Frauen
insgesamt	78'000	84'500	75'000
1-5 Jahre Berufserfahrung	61'100	58'000 *	61'300
6-10 Jahre Berufserfahrung	70'000	67'650	70'100
11 und mehr Jahre Berufserfahrung	83'200	97'250	81'250
(total 176 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 21: Brutto-Jahreslöhne Reisebüros und Reiseunternehmen mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

Ohne Führungsfunktion (ausser Verantwortung für Auszubildende)	Männer & Frauen	Männer	Frauen
insgesamt	58'500	60'775	58'000
Betriebe mit 1-3 Beschäftigten	54'300	53'950 *	54'300
Betriebe mit 4-15 Beschäftigten	58'000	58'000 *	57'925
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	61'700	68'900 *	59'150
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	59'000	60'450	58'500
(total 266 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 22: Brutto-Jahreslöhne Reisebüros und Reiseunternehmen nach Anzahl Beschäftigte ohne Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

### Reisebüro/-unternehmen

Mit Führungsfunktion	Männer & Frauen	Männer	Frauen
insgesamt	78'000	84'500	75'000
Betriebe mit 1-3 Beschäftigten	69'500	70'000 *	68'000
Betriebe mit 4-15 Beschäftigten	75'500	71'000 *	70'150
Betriebe mit 16-50 Beschäftigten	71'500	95'750	66'450
Betriebe mit 51 und mehr Beschäftigten	79'625	91'250	78'000
(total 176 Fälle; * = weniger als zehn Nennungen)			

Tabelle 23: Brutto-Jahreslöhne Reisebüros und Reiseunternehmen nach Anzahl Beschäftigte mit Führungsfunktion (VSTM&fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner)

## Vergleich mit SKV-Lohnempfehlungen 2010

Der Kaufmännische Verband Schweiz SKV gibt jährlich Lohnempfehlungen für kaufmännische Angestellte heraus (Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich). Diese Empfehlungen sind für die meisten der befragten Beschäftigten im Tourismus eine valable Richtlinie, da in der Regel eine kaufmännische Ausbildung für die meisten Arbeiten in Reiseunternehmen, Tourismusorganisationen usw. verlangt wird. Der SKV unterscheidet (ungeachtet des Geschlechtes) fünf Funktionsstufen für kaufmännische Angestellte, welche in der VSTM & fit Lohnstudie ebenfalls als Basis für die Zuordnung qualifikationsgerechter Löhne dienen:

### Funktionsstufe F

**höchste Qualifikation; höher als E,D,C,B**

Funktionen mit klar höheren Anforderungen als auf Stufe E.

### Funktionsstufe E

**Universität, Fachhochschule, Höhere Fachprüfung**

Funktionen gekennzeichnet durch klar höhere Anforderungen als auf Stufe D. Diese Anforderungen benötigen ein höheres Ausbildungsniveau als Berufsprüfung: **Niveau Universität, Abschluss als Betriebsökonom/in FH, Abschluss als Betriebswirtschaftler/in HF** (vormals HKG-Abschluss) **mit mehrjähriger bereichs spezifischer Berufserfahrung** oder **höhere Fachprüfung/eidg. Diplom** wie z.B. dipl. Marketingleiter/in, dipl. Tourismus-Experte, Leiter/in Human Resources.

### Funktionsstufe D

**Höhere Fachschule / Fachausweis / Berufsprüfung**

Funktionen gekennzeichnet durch klar höhere Anforderungen als auf Stufe C. Diese Anforderungen verlangen ein höheres Ausbildungsniveau als Lehrabschluss: **Niveau Berufsprüfung/Fachausweis** wie z.B. Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen, Marketingplaner/in, Personalfachleute oder **Abschluss als Betriebswirtschaftler/in HF** (vormals HKG-Abschluss).

### Funktionsstufe C

**(Berufs-)Matura, KV-Lehre, Handelsschule**

Funktionen gekennzeichnet durch Anforderungen und Fähigkeiten, die ein Ausbildungsniveau verlangen, das einer **dreijährigen Grundbildung als Kauffrau/Kaufmann** (vormals KV-Lehre) **oder einem Handelsschuldiplom** entspricht.

### Funktionsstufe B

**Büroassistent (2 Jahre Bürolehre) o.ä.**

Funktionen, die ein weniger hohes Ausbildungsniveau als die Stufe C benötigen. Das Ausbildungsniveau entspricht einer **zweijährigen Grundbildung als Büroassistent/in** (vormals Bürolehre).

Die Löhne werden als **Vollzeitäquivalent** ausgewiesen: Brutto-Jahreslohn **inklusive** Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung sowie inklusive aller Vergütungen, 13. Monatslohn, Prämien, ausbezahlte Überstunden, etc., Fringe benefits (z.B. SBB-GA, Pauschalspesen etc.), jedoch **exklusiv** Kinder- und Familienzulagen.

Zu beachten sind gemäss KV Schweiz **regionale Lohnunterschiede** in drei Regionen: Region 1 (Genf, Zürich Stadt und Kanton), Region 2 (Basel, Mittelland, Ost-, West- und Zentralschweiz) Region 3 (Graubünden, Tessin, Wallis). Die Saläre dieser drei Regionen weichen wie folgt vom mittleren Jahressalär in den nachfolgenden Tabellen ab, was bei der persönlichen Einstufung zu berücksichtigen ist: **Region 1: + 6,2%, Region 2: - 2,5%, Region 3: - 9,0 %**

Die folgenden Vergleichstabellen dürfen aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht als repräsentativ bezeichnet werden. Für die Funktionsstufen E und B sowie einzelne Alterskategorien konnten aus diesem Grund gar keine Vergleiche angestellt werden. Immerhin wird deutlich, dass die Tourismusbranche mit den real ausbezahlten Löhnen in den Altersklassen unter 40 Jahren und bei den höchsten Funktionsstufen die Empfehlungen des SKV nicht erfüllt: Die durchschnittliche Minus-Differenz der ausbezahlten Löhne in den Alterskategorien unter 40 Jahren beträgt in der Funktionsstufe E 16%, in der Funktionsstufe D 10% und in der Funktionsstufe C 11%.

<b>Funktionsstufe E (Universität, Fachhochschule, Höhere Fachprüfung)</b>			
<b>Alter</b>	<b>SKV-Lohnempfehlungen 2010</b>	<b>Ausbezahlt gemäss VSTM &amp; fit Lohnstudie 2010</b> (* = weniger als zehn Fälle; k.A. = zu wenig Daten)	<b>Differenz</b>
25	82990	67500	-19
26	85740	65000	-24
27	88500	66300	-25
28	91250	74000	-19
29	94000	75000	-20
30	96760	69290	-28
31	98460	75950	-23
32	100170	86500	-14
33	101870	83944	-18
34	103590	94000	-9
35	105400	84500	-20
36	106420	86000	-19
37	107440	117000	9
38	108460	83500 *	-23
39	109480	118000	8
40	110500	111293	1
41	111060	112000	1
42	111630	125100	12
43	112750	123500	10
44	113320	112750	-1
45	113670	92000 *	-19
46	114010	155000 *	36
47	114360	160000 *	40
48	114710	88500	-23
49	115050	k.A.	
50	115190	153000	33
51-65	115320-116030	120000	4

**Tabelle 24: Brutto-Jahreslöhne im Vergleich zu den SKV-Salärempfehlungen für Funktionsstufe E (VSTM & fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner / Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich)**

<b>Funktionsstufe D (Höhere Fachschule / Fachausweis / Berufsprüfung)</b>			
<b>Alter</b>	<b>SKV-Lohnempfehlungen 2010</b>	<b>Ausbezahlt gemäss VSTM &amp; fit Lohnstudie 2010</b> (* = weniger als zehn Fälle; k.A. = zu wenig Daten)	<b>Differenz</b>
23	68220	62400 *	-9
24	70930	61300	-14
25	73650	62400	-15
26	75640	64000	-15
27	77630	68225	-12
28	70620	67950	-4
29	81620	65325 *	-20
30	83610	70200	-16
31	84820	76400	-10
32	86030	78000	-9
33	87240	84250	-3
34	88460	75300	-15
35	89670	82000	-9
36	90310	91000	1
37	90940	91000	0
38	91580	80500	-12
39	92220	92000	0
40	92850	100100	8
41	93300	107295	15
42	93760	94750	1
43	94210	104000	10
44	94660	103000	9
45	95110	96000 *	1
46	95300	107500 *	13
47	95480	109564 *	15
48	95670	81000	-15
49	95850	105000	10
50	96040	180000 *	87
51	96100	k.A.	
52	98160	88000 *	-10

**Tabelle 25: Brutto-Jahreslöhne im Vergleich zu den SKV-Salärempfehlungen für Funktionsstufe D (VSTM & fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner / Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich)**

<b>Funktionsstufe C (Berufs-)Matura, KV-Lehre, Handelsschule)</b>			
<b>Alter</b>	<b>SKV-Lohnempfehlungen 2010</b>	<b>Ausbezahlt gemäss VSTM &amp; fit Lohnstudie 2010 (* = weniger als zehn Fälle; k.A. = zu wenig Daten)</b>	<b>Differenz</b>
18-20	54160	49400	-9
21	56640	50350	-11
22	58630	51500	-12
23	60620	53300	-12
24	62610	52000	-17
25	64610	53400	-17
26	66230	55250	-17
27	67850	59400	-12
28	69470	65650	-5
29	71100	65000	-9
30	72720	64383	-11
31	73420	65650	-11
32	74120	57160 *	-23
33	74820	71500	-4
34	75510	63150 *	-16
35	76210	76500 *	0
36	76640	69000	-10
37	77080	70000	-9
38	77510	81400 *	5
39	77940	64350 *	-17
40	78370	k.A.	
41	78700	78000 *	-1
42	79030	79300 *	0
43	79360	88400 *	11
44	79680	k.A.	
45	80010	78000 *	-3
46	80140	85700 *	7
47	80260	80600 *	0

**Tabelle 26: Brutto-Jahreslöhne im Vergleich zu den SKV-Salärempfehlungen für Funktionsstufe C (VSTM & fit Lohnstudie 2010, Manfred Ritschard & Partner / Kaufmännischer Verband Schweiz SKV. Salärempfehlungen 2010. Broschüre 2010. Zürich)**



VERBAND SCHWEIZER TOURISMUSMANAGER  
ASSOCIATION SUISSE DES MANAGERS EN TOURISME  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI MANAGERS DEL TURISMO  
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS MANAGERS DAL TURISSEM

Wir geben gerne Auskunft über Möglichkeiten, ob und wie weitere Resultate gemäss speziellen Wünschen aus der Lohnstudie herausgefiltert werden können.

**manfred**  **ritschard**  
corporate training & marketing

Manfred Ritschard & Partner GmbH, CH-6045 Meggen  
Corporate Training & Marketing  
Adligenswilerstrasse 94  
CH-6045 Meggen  
Tel. +4141 377 5002  
Fax +4141 3775003  
[mr@manfredritschard.ch](mailto:mr@manfredritschard.ch)  
[www.manfredritschard.ch](http://www.manfredritschard.ch)